AUDIO TEST
2.2021
ausgezeichnet
(94 %)
Dali Oberon 9
www.likehifi.de

DALI OBERON 9

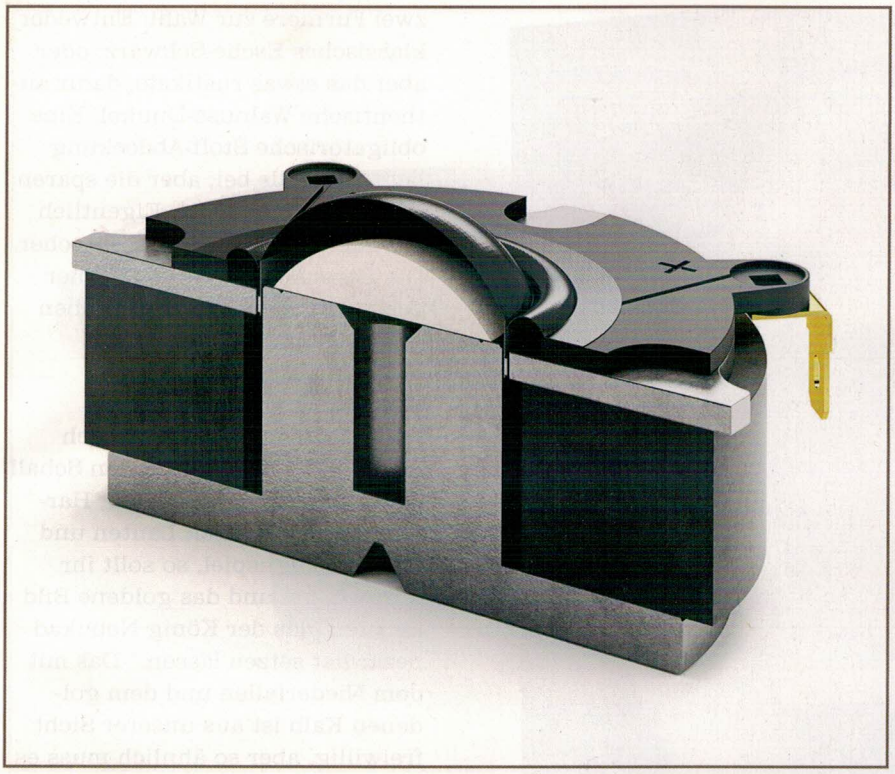
MIT ALLEN WASSERN GEWASCHEN

Ein Lautsprecher, so groß und mächtig wie die Stimme Gottes. Aber dennoch erschwinglich und schön anzusehen. Geht dieser Spagat?

Johannes Strom

Einen Lautsprecher finden, der besonders golden klingt, aber trotzdem ehrlich bleibt. Großzügig soll er sein, aber trotzdem für Jedermann zu haben. Sowas gibt es nur im Märchen? Nein, sowas gibt es auch in der Bibel. „Sie sollen loben seinen Namen im Reigen; mit Pauken und Harfen sollen sie ihm spielen." So schrieb es Luther auf. Aber er meinte einen anderen König, nicht den Oberon, den Erlkönig. Denn auf dieser mystischen Gestalt beruht der Name der vorliegenden Lautsprecher-Serie der Dänen. Aber ob der Königsvergleich trotzdem Stand hält? Wir müssen zugeben, bei Dali aus Dänemark werden wir schnell und gerne hellhörig, gleichzeitig aber auch immer ein wenig vorbehaltvoll. Das hat folgende Gründe. Zum Einen freuen wir uns natürlich darüber, dass es ein Unternehmen wie Dali, das auf Tradition begründet und aus dem internationalen HiFi-Markt nicht wegzudenken ist, sich auch im 21. Jahrhundert immer wieder neu erfindet und durch tolle Produkte auf sich aufmerksam macht. Gleichzeitig ist Dali in Kennerkreisen auch dafür bekannt viel Wert auf einen erschwinglichen und verbraucherfreundlichen Preis zu legen – ganz zur Freude der Einsteiger und Sparfüchse, die wirklich großen Klang für realistisches Geld suchen. Wer jedoch

Bilder: Dali

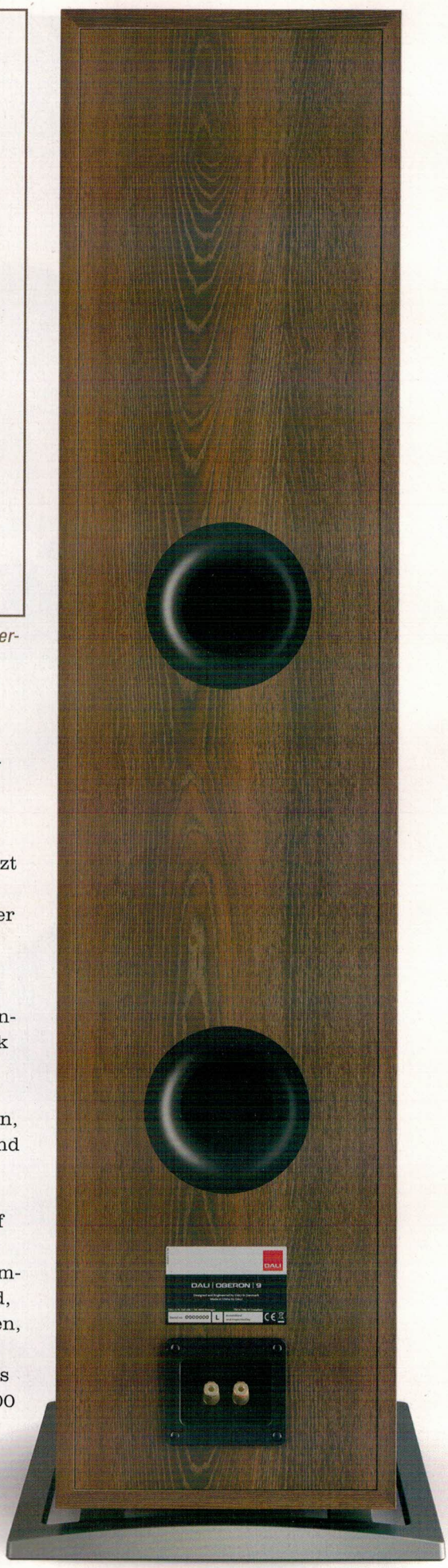


Der markante Dali Soft-Dome-Tweeter ist ein Klassiker seiner Zunft. Kaum ein Lautsprecherhersteller setzt so sehr auf diese hoch entwickelte Bauform wie Dali

mit dem Preis kämpft – und das sollte auch jedem klar sein – muss irgendwo anders sparen. Haben die Dänen auch den neuen Oberon 9 einsteigerfreundlich bepreist, das neue passive Flaggschiff der Oberon-Serie? Absolut! Aber um den Klang muss man sich definitiv keine Gedanken machen. Eher um einen angemessenen Platz für die königlichen Lautsprecher. Soviel sei bereits verraten.

Technik

Doch bevor wir ins Metaphorische und und kleinteilig Klangliche einsteigen, ein kurzer Überblick über die technischen Bestandteile des Dali Oberon 9. Wir haben es mit einem 175 Mitteltöner, zwei 230 Millimeter Tieftönern – jeweils aus der für Dali typisch roten Holzfaser-Membran – sowie einem 29 Millimeter Hochtöner mit Gewebekalotte zu tun. Es handelt sich also um eine 3-Wege-Standbox mit doppeltem Bassreflex. Interessant dabei ist, dass die Wege nicht nur elektrisch voneinander getrennt sind, sondern größtenteils auch akustisch voneinander entkoppelt wurden. So sind im Inneren des Gehäuses speziell gewinkelte Böden eingelassen, die nicht nur das Gehäuse stabilisieren und von Resonanzen befreien, sondern auch Auslöschungen untereinander unterbinden. Die hier gewählte Konstruktion ist nicht ganz einfach, aber wenn sie, wie in diesem Fall, gekonnt umgesetzt ist, wird das Ergebnis 200 Prozent besser. Und das hört man der Oberon 9 an. Doch dazu gleich noch mehr. Besonders auffällig ist der markante Doppelbass der Oberon 9. Eine größere Membranfläche bedeutet mehr Schalldruck bei kleinerem nötigen Hub bzw. Auslenkung. Dadurch kann die Membran präziser bewegt werden, ist aber auch ein wenig träger und braucht entsprechend Antrieb. Eine Nennempfindlichkeit von mehr als 90 dB weist aber darauf hin, dass auch kleine Verstärker mit den großen Oberon 9 klarkommen werden. Bei den Dänen wird, ähnlich wie bei einem Sportwagen, gerne auf reine Performance geachtet. Laut Dali sind mindestens 50 Watt erforderlich, maximal 400 Watt pro Lautsprecher bei einer Impedanz von 4 Ohm vertragen die Treiber. Als Gehäuse stehen



Die Oberon 9 besitzen aufgrund des Kammersystems zwei Reflex-Ports

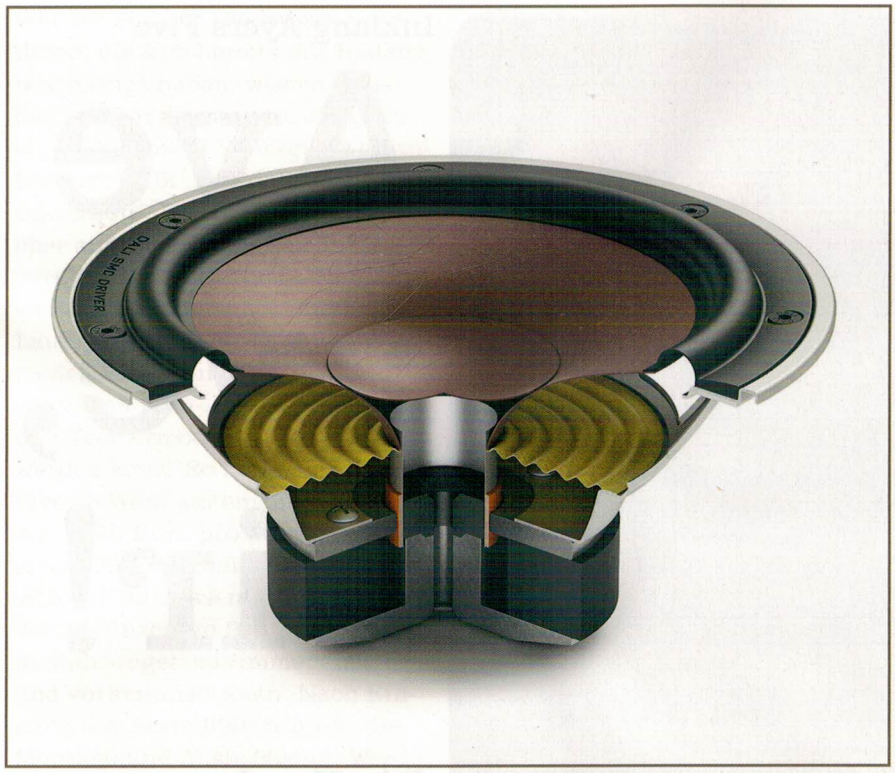
zwei Furniere zur Wahl. Entweder klassisches Esche-Schwarz, oder aber das etwas rustikale, dafür authentische Walnuss-Dunkel. Eine obligatorische Stoff-Abdeckung liegt ebenfalls bei, aber die sparen wir uns an der Stelle. Eigentlich ein ganz "schnöder" Lautsprecher. Die Besonderheit liegt in seiner ausgesprochenen musikalischen Abstimmung.

Sound

In der Luther-Bibel steht auch „Wenn ihr hören werdet den Schall der Posaunen, Drommeten, Harfen, Geigen, Psalter, Lauten und allerlei Saitenspiel, so sollt ihr niederfallen und das goldene Bild anbeten, das der König Nebukadnezar hat setzen lassen." Das mit dem Niederfallen und dem goldenen Kalb ist aus unserer Sicht freiwillig, aber so ähnlich muss es sich wohl anhören, wovon da die Rede ist. Vollmundig, warm, echt. Wahrhaftig leuchtend, vielleicht auch zuweilen beängstigend. Auf jeden Fall aber real und alles andere als eine Illusion. Das schaffen die Oberon 9. Dem Erlkönig wird zwar gerne vorgeworfen, dass er einem die Sinne verdreht, aber das nehmen wir diesen Lautsprechern nicht ab. Die Dänen meinen das ernst und spielen ehrlich und integer auf. Dänen lügen nicht. Besonder ist uns das bei Dvořáks 9. Sinfonie „Aus der neuen Welt" aufgefallen. Die verlegenen Akkordwechsel, die frohlockenden, fast schon hüpfenden Vorfreude-Flöten, die aufbrausenden, tsunamiartigen Formationen durch die Streicher-Stimmen, das Mitreißende und verträumte. Aber auch das archaische, das ehrfurchtgebietende und drohende, die Macht der maximalen Dynamik. Die Unwetter und bösen Zauber, die Sintfluten und die Dämonen, auch das beherrschen die Oberon 9. So schwenken wir direkt um zu Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung". Können Sie das „Ballett der Küken in ihren Eierschalen" und „Das Große Tor von Kiev" schon von Weitem hören? Die

Die innere Aufteilung in Compartments ist hier im Bild gut zu erkennen

Bilder: Dali



Große Magneten, große Membranen, dafür kurze Wege, also weniger Energieeinsatz. So könnte man das Treiberkonzept der Tief-Mitteltöner grob umreißen

Oberon drohen. Sie haben so viel Headroom und Potential, dass wir deutlich Mühe haben unseren 30 Quadratmeter Testraum nicht mit Informationen zu überfluten. Die Oberon 9 sind währenddessen voll in ihrem Element – wie die Arche Noah retten sie die wichtigen Informationen durch den Sturm und können sie prachtvoll und glaubwürdig ausformulieren. Ob nah oder fern, tutti oder pianissimo. Der ein oder andere wird sicher sagen: Echt ist das aber nicht, wenn dann nur ein akustisches Hologramm. Eventuell. Das volle Spektrum darzustellen, einen abzuholen – funktioniert aber nur, wenn es echt ist. Wir haben bisher noch kein Hologramm gesehen oder gehört, dass man nicht als solches hätte erkennen können. Deswegen funktioniert platt komprimierte Radio-Pop-Musik auf den Oberon 9 gefühlt überhaupt nicht. Das sind Hologramme. Scheinbilder einer Gesellschaft die ihre Tugenden beiseite gelegt hat. Zum Glück ist dieser Trend an Dänemark vorbei gegangen, so dass wir heute immer noch sagen können, dass meisterhafte Klangtechnologie und das Wissen darum auch in den kommenden Dekaden in Europa erhalten bleibt. Die Fähigkeiten der Lautsprecher entblößen jeden akustischen Frevel enorm, allein schon aufgrund ihres Maßstabs werden sie für jede akustische Welle zur Lupe. Lassen Sie es uns anders sagen. Sie bekommen definitiv einen Klang, welcher der Größe des Lautsprechers gerecht wird, vielleicht sogar noch ein bisschen mehr. Wer den typischen Dali-Signature-Sound sucht, wird jedoch bei diesem Lautsprecher überrascht sein. Denn die markante Präsenz und eine Liebe für das Extra-Air-Band – Eigenheiten, die sonst bei vielen Dali-Lautsprechern herauszuhören sind – eventuell vermissen. Die 9er laden ein, nicht einfach nur einen erholsamen und erfrischenden Kurzurlaub mit der Seele zu machen, sondern selber in die Rolle des Herrn zu schlüpfen und stundenlang akustische Weltreisen zur durchleben. Hebet an mit Psalmen und gebet her die Pauken, liebliche Harfen mit Psalter! Am Anfang war das Wort. ■

FAZIT

Wir verkaufen keine Wölfe im Schafspelz und erzählen Ihnen auch nicht das Märchen vom Erlkönig. Wir können Ihnen aber mit Sicherheit sagen, dass die Oberon 9 Lautsprecher sind, die sich mit allen Wassern gewaschen haben. Die jahrelange Erfahrung von Dali hat eine mystische Figur zum Leben erweckt, die aus jeder Musik eine Offenbarung macht.

BESONDERHEITEN

- Doppelter Bass
- großer Resonanzraum

Vorteile	+ extrem authentisch abgestimmt + günstiger Preis
Nachteile	– braucht etwas Abstand

AUSSTATTUNG

Allgemein	
Geräteklasse	**Standlautsprecher**
Preiskategorie	**Einsteigerklasse**
Hersteller	**Dali**
Modell	**Oberon 9**
Preis (UVP)	1 598 Euro (Paar)
Maße (B/H/T)	33 × 117 × 40 cm
Gewicht	37,1 kg
Informationen	www.dali-speakers.com/de
Technische Daten (lt. Hersteller)	
Arbeitsweise	passiv
Bauform	3-Wegebox, Bassreflex
Frequenzverlauf	35 Hz – 26 kHz
Leistung	400 W
Verbindung zur Quelle	Kabel
Raumempfehlung	15–50 m²
individuelle Klangeinst.	nein
Eingänge	2 × Bananenstecker/ Schraubklemme

BEWERTUNG

Bass-wiedergabe	20/20
Mitten-wiedergabe	19/20
Höhen-wiedergabe	19/20
Räumlichkeit	9/10
Wiedergabe-qualität	67/70
Ausstattung/ Verarbeitung	8/10
Benutzer-freundlichkeit	10/10
Auf-/Abwertungen	keine
Zwischen-ergebnis	85 von 90 Punkten
Preis/ Leistung	sehr gut 9/10
Ergebnis	**ausgezeichnet 94 %**